

109665

## EIN BRIEF AN JUNGE EUROPÄER

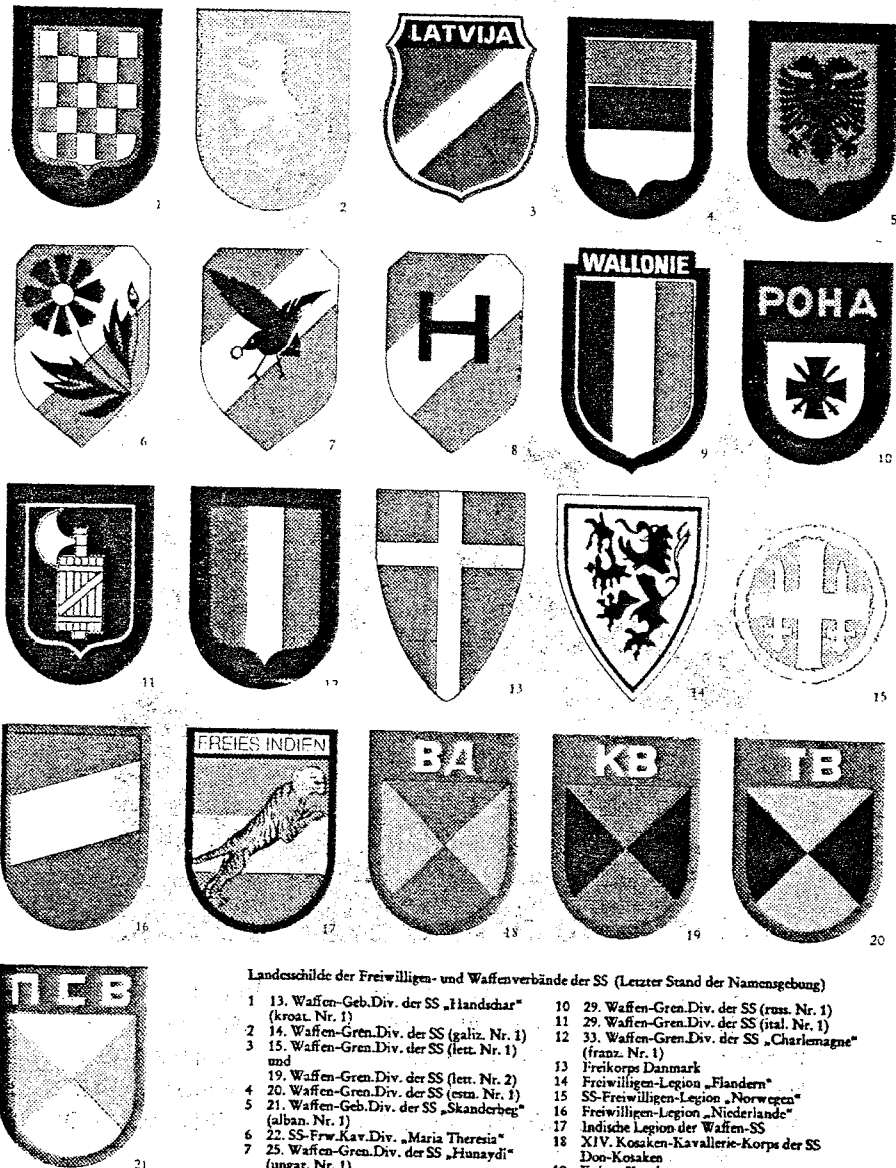


»WENN JEDER ZU SICH UND DEN EINFACHEN WERTEN ZURÜCK-  
FINDET, DEM EGOISMUS ABSCHWÖRT, AUS DER ARMUT EINE  
ETHIK MACHT UND SICH DER GEMEINSCHAFT VERANTWORTLICH  
FÜHLT, DANN KRIEGEN WIR AUCH DIESMAL DEN KARREN WIEDER  
AUS DEM DRECK, SIND DIE DÄMME AUFGERICHTET, WENN DIE  
STÜRMFLUT KOMMT.«

**JOCHEN PEIPER (1915-1976)**

Träger des Ritterkreuzes mit Eichenlaub und Schwertern

## Die Divisionszeichen der Freiwilligen-Verbände der Waffen-SS



Landesschilder der Freiwilligen- und Waffenverbände der SS (Letzter Stand der Namensgebung)

- |  |   |
|--|---|
| 1 13. Waffen-Geb.Div. der SS „Handtschar“ (kroat. Nr. 1) | 10 29. Waffen-Gren.Div. der SS (russ. Nr. 1)                |
| 2 14. Waffen-Gren.Div. der SS (galiz. Nr. 1)             | 11 29. Waffen-Gren.Div. der SS (ital. Nr. 1)                |
| 3 15. Waffen-Gren.Div. der SS (lett. Nr. 1) und          | 12 33. Waffen-Gren.Div. der SS „Charlemagne“ (franz. Nr. 1) |
| 4 19. Waffen-Gren.Div. der SS (lett. Nr. 2)              | 13 Freikorps Danmark  |
| 5 20. Waffen-Gren.Div. der SS (estn. Nr. 1)              | 14 Freiwilligen-Legion „Flandern“                           |
| 6 21. Waffen-Geb.Div. der SS „Skanderbeg“ (alban. Nr. 1) | 15 SS-Freiwilligen-Legion „Norwegen“                        |
| 7 22. SS-Frw.Kav.Div. „Maria Theresia“ (ungar. Nr. 1)    | 16 Freiwilligen-Legion „Niederlande“                        |
| 8 25. Waffen-Gren.Div. der SS „Hunaydi“ (ungar. Nr. 1)   | 17 Indische Legion der Waffen-SS                            |
| 9 26. Waffen-Gren.Div. der SS „Hungaria“ (ungar. Nr. 2)  | 18 XIV. Kosaken-Kavallerie-Korps der SS                     |
| 10 28. SS-Frw.Pz.Gren.Div. „Wallonien“                   | 19 Doon-Kosaken   |
|  | 20 Kuban-Kosaken  |
|  | 21 Terek-Kosaken  |
|  | 22 Sibir-Kosaken  |

## Die Wiedergeburt EUROPAS

" Wir haben wenigstens mit höchstem persönlichen Einsatz und unter schwersten Leiden und Opfern für die Verwirklichung einer großen Sache gekämpft und heute belebt uns der Wunsch, daß das Ideal, das in uns brennt, wieder aufleuchten möge in der Welt und sich wie Phönix aus der Asche erhebe.

Und ich werde mit all meinen Kräften und bis zum letzten Atemzug dafür kämpfen, daß in den Herzen der Jugend lebendig und vorbildgebend lebt und wirkt, was das Ziel unseres großen Kampfes war mit seinem leuchtenden Glauben, seiner leidenschaftlichen Hingabe, die geprägt ist vom Tod so vieler unserer Kameraden...



Wenn wir mit dem Einsatz des eigenen Lebens dem Schicksal auch nur als Bahnbrecher dienen konnten, so werden andere, die uns folgen, im Licht eines neuen Morgenrots den Fuß in eine neue Epoche setzen. EUROPA wird sich wiedergeboren erheben.

So lange es auch nur einen Idealisten, einen Gläubigen gibt, ist das Heil in der Welt. Den Engstirnigen, den Lügern und denen, die alles nur verächtlich zu machen bemüht sind, ist nur eine begrenzte Zeit gegeben. Die Mittelmäßigkeit wird scheitern, erstickt an der eigenen Niedrigkeit.

Dann wird wieder die große historische Persönlichkeit mit traumhafter Sicherheit die Zügel des Sonnenwagens der Geschichte ergreifen. Die Jugend wird sich in neuen Legionen formieren, vereint im gleichen Glauben mit neuen Schöpfern einer gerechten Welt sozialer Harmonie, in der die moralischen Kräfte der Völker neu erblühen.

EUROPA wird wiedergeboren, materiell, moralisch, militärisch und politisch geeint und auf dem Fundament seiner Kultur, lateinischer Zivilisation, germanischem Willen und slawischer Volkskraft.

Das ist das Ziel meines Lebens und meines Kampfes ! "

LEON DEGRELLE (1906 - 1994)  
Kommandeur der 28.Frw.Pz.-Gren.Div "Wallonie"



Der Kommandeur des I. Bataillons des Regiments 57 der französischen Freiwilligen-Division »Charlemagne«, Ritterkreuzträger F e n e t , erklärt im April 1945:

"...WAS ABER AUCH KOMMEN MAG, AUS UNSEREN OPFERN WIRD DAS EUROPA VON MORGEN GEBORN WERDEN... UND WENN ES GANZ SCHLIMM KOMMT, SO WIRD DER LAUF UNSERER REVOLUTION UM EINE GENERATION UNTERBROCHEN."

## Kamerad,

das Rad der Geschichte ist heute bei uns Jungen angelangt, wir sind jetzt gefordert, da tatsächlich die Generation unserer Väter auf ganzer Linie versagte! Wir wollen uns lösen von Reaktionären und Ewiggestrigen, die nicht begriffen haben, daß wir in ein neues Jahrtausend treten werden, wir wehren uns gegen die Inflation der Begriffe und die Phraseologie der Nationalen, wir verabscheuen den Handel mit Devotionalien der widerlichsten Art von Bierkrügen bis verkitschten T-Shirts, wir empfinden es als befremdend, wenn Wotansanbeter behaupten, artgemäßen Glauben zu praktizieren, uns stoßen Doktrinäre der Barrikade ab, die mit ihren Hauruckaktionen alles zerstören, wir werden beherrscht auf gesetzlichen Wegen schreiten und wir haben kein Verständnis für diese dickbäuchigen, grölenden, rauchenden, stumpfsinnigen und verirrt Kleingeister ! Menschen, die von persönlichem Geltungstrieb und kleinen Eitelkeiten getrieben werden, haben bei uns keine Heimat ! Weiterhin halten wir das obligatorische Feiern, um des Feierns willen, für verlogen und verräterisch !

Wir wollen voranschreiten, den Weg aufzeigen, gesund, klar, einfach und bescheiden sein . Wir sind modern, wir lieben die Herausforderung und ein Leben ohne Pomp und Pathos. Ein lebensfrohes Dasein, das durch Härte und Konsequenz gekennzeichnet ist.

Wir möchten Dir die Vorstellung von unserem Alltag verdeutlichen, deshalb:

Stell Dir vor, Du gehst an einem sonnigen Vormittag durch den Wald spazieren. Nach einer gewissen Zeit wird Dir bewußt, daß Du Dich etwas verlaufen hast. Deine Kenntnisse über die Orientierung im fremden Gelände weisen Dir einen Weg durch ein dichtes Waldstück, abseits vom bisherigen Pfad. So kämpfst Du Dich eine Weile durch das Dickicht, plötzlich, mit einem Mal glaubst Du, eine hell erklingende Fanfare zu hören. Du kannst die Fanfarenmusik schon deutlich wahrnehmen, das Unterholz lichtet sich, Du stehst mitten in einer gepflegten Gartenanlage und wirst groß von einigen verwunderten Augenpaaren angeschaut.

Im Garten spielen einige junge Männer Fußball. Als der Ball in das Seitenaus und weiter in Deine Richtung rollt, trittst Du aus dem Waldstück hervor. Nachdem Du Dich vorgestellt hast, laden sie Dich zu einer Erfrischung ein. Du begleitest sie in ihr Gemeinschaftshaus. Gemeinsam passiert ihr einen langen Gang, von dem seitlich die Türen zu den Stuben der Kameraden führen. Am Ende des Ganges betrittst Du einen großen hellen Raum mit Blick auf den Garten. Hier steht ein langer Tisch mit reichlich Stühlen, eine gemütliche Sitzzecke mit Bücherregalen ist nahe der Fensterfront angeordnet. Du fühlst Dich in diesem Raum richtig wohl, Du spürst, es ist das Herz dieser "Burg".

Hier bekommst Du nun Deine neugierigen Fragen beantwortet, so stellt sich zum Beispiel heraus, daß die jungen Fußballer Freunde aus verschiedenen Ländern Europas sind, die sich in einer Gemeinschaft zusammengefunden haben, um sich besser kennenzulernen und zu erziehen.

Da ist zum Beispiel Johannes (25 Jahre) und Hartmut (26 Jahre) aus Deutschland, Björn (24 Jahre) aus Dänemark, Phillipe (25 Jahre) aus Frankreich, Igor (23 Jahre) aus Weißrußland und noch weitere fünf Kameraden aus anderen Staaten. Der eine ist Schlosser, ein anderer Bäcker, zwei studieren, alle haben ein geregtes Berufsleben. Sie erklären Dir, daß für sie Erfolg im Beruf sehr wichtig ist, und daß sie sich bemüht und es geschafft haben, für jeden eine passende Stelle zu finden.

Aber das wichtigste ist für sie die Gestaltung der Zeit, in der sie zusammen sind. Sie haben sich zur Aufgabe gemacht, durch gegenseitige Erziehung sich zu Persönlichkeiten zu entwickeln. Sie wollen nicht durch Worte, Beweise und Argumente überzeugen, sondern durch ihr Vorleben ein Vorbild sein und so langsam den Anspruch auf Wahrheit entwickeln. Die Einheit von Körper, Geist und Seele ist das erklärte Ziel dieser jungen Schar ! Zum Beispiel machen sie jeden Morgen Waldläufe, weiterhin gehören Krafttraining und Sportspiele zum Fitnessprogramm. Die geistige Arbeit erstreckt sich auf naturwissenschaftlichem und geisteswissenschaftlichem Gebiet, z.B. Datenverarbeitung und Esoterik. Die Seele entspannt sich bei Musik, Meditationen und bei ausgedehnten Spaziergängen durch die umliegende Gegend. Sie erzählen Dir von gemeinsamen Expeditionen nach Island und den Tibet. Viele Abenteuer haben sie zu berichten, Dir macht es Spaß, zuzuhören, aber es wird spät und Du siehst auf die Uhr.

Du willst aufbrechen und entschließt Dich zu der endgültig letzten Frage :

**Warum macht Ihr das alles ?**

Und in einem Chor schallt es Dir entgegen :

"Im letzten Jahrtausend schlossen sich über viele Generationen junge Kämpfer

Stiftelsen norsk Okkupasjonshistorie, 2014

zu einer Avantgarde für ein freies Europa zusammen. Wir haben den Auftrag übernommen, die Ideale, für die sie in ihren jungen Jahren opferreich stritten, in uns aufzunehmen und zu begreifen. Wir wollen die Erfüllung des an uns gestellten Auftrages nicht dem Zufall überlassen, sondern planmäßig mit den letzten standhaften Kämpfern von einst entwickeln.

Und da die Zukunft Europas nicht in der Hand eines einzelnen Staates liegt, in der Vergangenheit viele Verständigungsschwierigkeiten unter uns Nachbarn auftraten und die Kultur des Abendlandes von allen europäischen Völkern getragen wird, sind wir in unserem Kreis vom europäischen Gedanken ausgegangen!"

Tief bewegt verläßt Du diesen idyllischen Ort und begibst Dich in den Alltag. Wehmut läßt Dich nicht so richtig froh werden, da Deine Ansprüche an das Leben doch so wichtig sind vor dem Hintergrund der großartigen Ziele der Dir bekannten jungen Männer. Jeden Tag kehrst Du gestreßt nach Hause, setzt Dich vor den Fernseher und fühlst Dich so leer...

Junger Freund, diese Vorstellungen sind keine Fiktionen, sondern können Wirklichkeit werden ! Wenn Du mehr willst, als revisionistische Zeitschriften und Bücher zu lesen, wenn Du nicht in der Vergangenheit verharren willst, sondern auf Deine Schöpferkraft vertraust, wenn Du Sonntagsausflügen und -treffen überdrüssig bist, wenn Du einen intelligenten und nicht schwarz-weiß-roten Weg gehen willst, dann entschieße Dich, Dein bürgerliches Leben aufzugeben, um viel mehr und viel besseres dafür zu bekommen - ein Leben in einer Gemeinschaft fortschrittlich denkender Menschen und treuer Kameraden !

Wir, die Enkelgeneration, werden an der Neugestaltung unserer Ethik und unseres Ichs arbeiten, reihe Dich ein !

EUROPA im Herbst 1995

---

Junge Idealisten haben diesen "Brief an junge Europäer" gestaltet und erhoffen sich ein entsprechendes Echo, das über die Kontakt-Anschrift BUCHDIENST WITTEN, POSTFACH 1706, 58407 WITTEN, als erste Fühlungnahme an sie weitergeleitet wird.

